

WISSEN & WÄRME

Das Magazin der Schwarzwald AG | Nummer 104



Chefsache: Restart
Unternehmer berichten von ihrem finanziellen Neuaufbau
18.03.21
Der Öschberghof, Donaueschingen



Liebe Freunde der Schwarzwald AG,

wir alle wissen es. Wir sind dann kreativ, wenn man uns wertschätzt und vertraut, wenn wir auf Basis eines akzeptierten Wertekanons möglichst frei agieren können. Nur wenn wir Verantwortung ergreifen dürfen, können wir sie im Sinne eines größeren Ziels wahrnehmen, nur dann können wir auch zur Verantwortung gezogen werden, weil wir in unseren Handlungen frei waren. Aktuelle Konzepte wie New Work und der gesamte „agile“ Werkzeugkasten

bauen auf dieser liberalen Erkenntnis auf. In einer Welt der raschen Veränderung brauchen wir viele Ansätze, Versuch und Irrtum und die koordinierte Intelligenz von vielen. So stellen moderne Unternehmen sich heute auf. Interne Basis sind ein menschenzentriertes Leitbild, eine klare Strategie und ein ausgereiftes Controlling. Externer Schiedsrichter ist der Markt.

Eigentlich fast schon banal! Zukunft geht nur so. Dann schauen wir nach Brüssel und Berlin und merken, dass in der Politik noch immer der „alte Boss“ dominiert, der zu wissen glaubt, welche Industrie richtig oder falsch ist, der der Wirtschaft keine Visionen ermöglicht, sondern kühn klingende Pläne, Methoden und Quoten definiert, der ständig die Regeln ändert und Transparenz verhindert.

Übertrieben? Leider nein. Der Brüsseler „Green Deal“ etwa ist vor allem ein Umverteilungsprogramm auf Pump. Wer wirklich was für das Klima tun will, muss in einer Marktwirtschaft nichts weiter tun, als jeglichen CO₂-Ausstoß mit einem schmerzhaften Marktpreis zu versehen, der alle trifft. Stichwort Zertifikatehandel. Das lädt die Konsumenten zum Sparen, die Industrie zu Innovationen und uns alle zu einem permanenten Ideenwettbewerb ein. Aber statt diesen ergebnisoffenen Weg in die Zukunft mutiger zu verfolgen, subventionieren wir nach bürokratischer Tagesform – früher Diesel, heute Elektro. Früher gingen Fördermilliarden in die Atomkraft, heute in Solar, ...

Unternehmer sind dann kreativ, wenn sie auf Basis eines akzeptierten Wertekanons namens sozial-ökologischer Marktwirtschaft langfristig und möglichst frei agieren können. Für den „alten Boss“ arbeitet niemand gern, wenn er alles besser wissen will, ständig den Kurs wechselt, den ändern zu wenig lässt und Schuldige statt Lösungen sucht. Frustrierte werden verstärkt in den USA und Südostasien anknöpfen.

Mit marktwirtschaftlichen Grüßen

Ihr
Christoph Münzer
Dr. Christoph Münzer

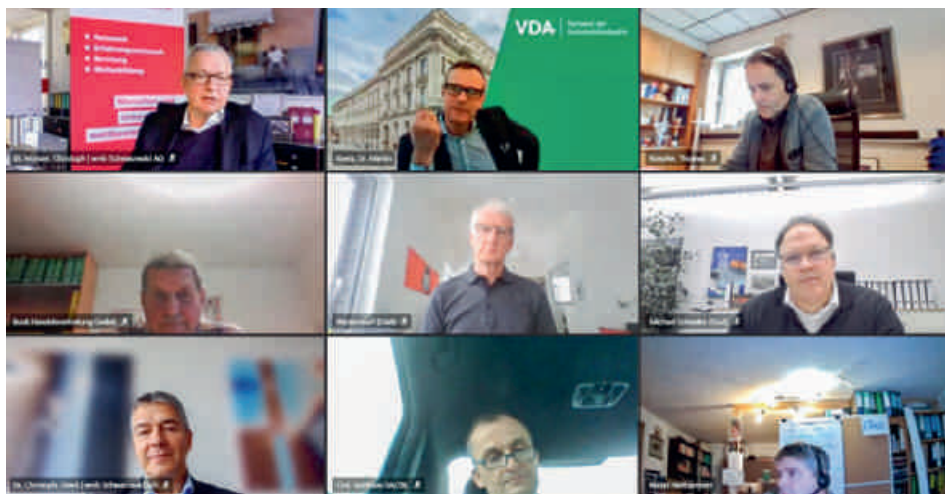
Ihre Stimme im Superwahljahr

Sechs Landtagswahlen, eine Bundestagswahl, neu gewählte Parteivorsitzende – und jede Menge Diskussionsbedarf. Endlockdown, Homeofficepflicht, Lieferkettengesetz, Mobilitätswandel, Green Deal und vieles mehr – auch im Superwahljahr 2021 wird sich die wvib Schwarzwald AG wieder landesweit hörbar und mit vollem Engagement für die Interessen des familiengeprägten, industriellen Mittelstands in Baden-Württemberg einsetzen.

Unsere soziale Marktwirtschaft ist eine Erziehungsschule, die immer wieder neu erkämpft werden muss. Sie setzt auf jeden einzelnen Menschen und auf Freiheit in Verantwortung. Unser Versprechen an unsere über 1.000 Mitgliedsunternehmen: Als Ihr Sprachrohr und Dienstleister setzen wir uns für Ihre Interessen ein. Mit der Unternehmerinitiative #marktwirtschaftreloaded, mit Veranstaltungen im ganzen Land von Freiburg über Donaueschingen, Villingen-Schwenningen, Karlsruhe, Lörrach und Rottweil bis nach Stuttgart – und natürlich digital.

Unser Appell an Sie: Beteiligung Sie sich! Auf unserer Mitgliederplattform mywvib gibt es bereits eine Arbeitsgruppe für politisch interessierte Unternehmer. Sie wollen mitmachen? Melden Sie sich jederzeit bei

redaktion@wvib.de

Cluster **Automotive****Transformation trifft Pandemie**

Ein kurzweiliger Online-Talk ersetzte notgedrungen den Automotive-Gipfel. Matthias Zink, Vorstand Automotive OEM der Schaeffler AG, und Dr. Martin Koers, Geschäftsführer beim VDA, gaben geballte Informationen über die Situation in der Automobilindustrie an mehr als 50 Zuhörer weiter.

Matthias Zink präsentierte einen Überblick über die aktuelle Situation und die Zukunftsaussichten der Schaeffler AG. Die Strategie von Schaeffler ist, Komponenten sowie mechanische, mechatronische und elektrische Systeme zunehmend für Elektroautos zu liefern. Die starke Aussage „Der Elektromotor der Zukunft ist noch nicht erfunden“ zeigt, welche Anstrengungen auf unsicherem Terrain für die Zulieferer noch zu bewältigen sind.

VDA-Geschäftsführer Dr. Martin Koers zeigte mit seinem Beitrag „Beispiellose Krise trifft beispiellose Transformation“ auf, in welchem Dilemma die ganze Branche derzeit steckt. Nie dagewesen ist die Situation, dass weltweit und gleichzeitig sowohl Angebots- als auch Nachfrageseite auf nahezu Null heruntergefahren waren. Letztlich sind es die politischen Vorgaben, die den Weg für E-Fahrzeuge ebnen. Technologieoffenheit sieht anders aus.

Dr. Koers warb noch für die neue IAA, die im September 2021 erstmals in München stattfindet. Der wvib widmet der neuen IAA wieder eine Chefsache – selbstverständlich unterstützt vom VDA und Dr. Koers persönlich.

■ Dr. Gerrit Christoph, christoph@wvib.de

Cluster **Nachhaltigkeit****Wie baue ich mein Projekt zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auf?**

Viele große Kunden drängen ihre Zulieferer, selbst in Richtung Nachhaltigkeit aktiv zu werden. Teilweise drohen sie sogar mit dem Ausschluss bei Neuanfragen, sollten sich die Lieferanten nicht beteiligen. Doch wie fängt man ein solches Projekt an?

ETO Magnetic beispielsweise ist weltweiter Zulieferer für magnetische Aktoren für PKWs und LKWs. Am Beginn des Projekts stand die Analyse, nach welchem Standard der ETO-Nachhaltigkeitsbericht erstellt werden soll. Die Entscheidung fiel auf den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Der Schwerpunkt der Berichte liegt im

Umwelt- und Energiemanagement sowie im Personalbereich. Die Bundesregierung unterstützt den DNK aktiv. Nachdem der Bericht abgeschlossen wurde, wird er vom Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex geprüft und ist dann weltweit öffentlich. Der Nachhaltigkeitsbericht ist nur ein – wenn auch großer – Teil des Nachhaltigkeits-Reportings an die Kunden. Dazu bedient die ETO Magnetic in der Regel die Plattform NQC – sowie vor allem für französischsprachige Kunden – EcoVadis.

■ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Cluster **Medizintechnik****Vereint durch die Herausforderung**

Die Struktur der Baden-Württembergischen Medizintechnikbranche ist einzigartig. Traditionsunternehmen und Start-Ups, Hersteller und Dienstleister, Zulieferer und Konzerne prägen das Cluster und das Land. Insgesamt ist der Südwesten mit rund 600 Unternehmen eine weltweit führende Region für die zukunftssträchtige Medizintechnikbranche.

Der durch die wvib Schwarzwald AG organisierte Austausch lebt von der Heterogenität der Akteure, die sich schlussendlich doch mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sehen. Für die einen mögen diese primär in der wachsenden Konkurrenz aus aufstrebenden Ländern mit niedrigem Lohnniveau verortet sein, andere sehen sich im zunehmenden Wettbewerb mit innovationskräftigen Unternehmen aus Asien. Die marktwirtschaftlichen Mechanismen Preis und Innovation sind aber längst nicht die einzigen Determinanten im Wettbewerb. Im Erfahrungsaustausch Regulatory Affairs tauschen sich die Teilnehmer deshalb in erster Linie über die praktischen Konsequenzen von nationalen und internationalen Regeländerungen aus. Dagegen treffen sich im Cluster Medizintechnik der wvib Schwarzwald AG vorwiegend Geschäftsführer, um notwendiges Benchmarking zu erhalten und aktuelle Trends aus erster Hand zu erfahren. Im Austausch der Qualitätsmanager stehen wiederum Themenfelder im Vordergrund, welche durch die speziellen technisch-qualitativen Anforderungen der Branche gegeben sind.

Gemeinsam möchten wir im Südwesten morgen noch wirksamer und wettbewerbsfähiger sein. Dazu braucht es ein starkes Netzwerk, das nicht vom Lokalpatriotismus geprägt ist, sondern sich als Börse für Erfahrungen und neue Ideen begreift. Die wvib Schwarzwald AG dient dafür als Marktplatz, Katalysator und Sprachrohr. Nutzen Sie uns, damit wir Ihnen nützen können.

■ Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de

Szene **Produktion, interne Logistik**

Lean Management ist wichtiger denn je!

Mit dieser zentralen Kernaussage startet am 25.03.2021 wieder die erfolgreiche wvib-Ausbildung zum Lean Manager in Kooperation mit der Hochschule Offenburg. Am 13.01.2021 fand eine Informationsveranstaltung statt – auf Grund der aktuellen Situation online. Prof. Andreas Friedel, Lehrgangsteilnehmer von der Hochschule Offenburg, erläuterte den Nutzen dieses Lehrgangs.

Die Umorganisation der Veranstaltung auf online brachte den Vorteil mit sich, dass alle Lehrgangsteilnehmer dabei sein konnten. Jeder Dozent stellte seinen Lehrgangsteil vor und die Teilnehmer konnten ihre Fragen zielgerichtet an die entsprechenden Dozenten stellen.

Besonderes Highlight: Zwei Teilnehmer aus dem letztjährigen Lehrgang präsentierten die von ihnen umgesetzten Lean-Projekte und zeigten so die Praxisnähe dieses Lehrgangs sowie die Umsetzung des Erlernten im eigenen Unternehmen.

Wie wichtig Lean Management gerade jetzt ist, verdeutlichte auch Community Managerin Petra Ruder mit einem Überblick über das kürzlich erschienene Whitepaper der wvib-Schwarzwald AG: „Mit schlanker Produktion nach der Krise durchstarten“, welches den Teilnehmern zur Verfügung gestellt wurde.

Sie haben Interesse am Lehrgang, Whitepaper oder sonstige Fragen und Anliegen? Gerne bin ich für Sie da. Ich freue mich auf Ihre Anfrage.

✉ Christian Gischkat, gischkat@wvib.de

Szene **Produktion, interne Logistik**

Whitepaper Lean Management



Hidden Champions nutzen Krisen, um für die nächste Boom-Phase gerüstet zu sein! Spontane Kundenwünsche sind für sie kein Problem. Sie sind außerordentlich flexibel. Sie sind lean.

Lieferrückstände und Überstundenaufbau waren gestern, jetzt ist die Zeit gekommen, um die Produktion schlank und effizient aufzustellen. Unternehmen fragen sich, wie sie resilienter und widerstandsfähiger werden.

Dieses Whitepaper bietet Ihnen eine Übersicht über Lean Management und schlanke Produktion im industriellen Mittelstand.

Ihre Ansprechpartnerin in der wvib Schwarzwald AG ist

✉ Petra Ruder, ruder@wvib.de

Szene **Forschung & Entwicklung**

Brexit: UKCA-Label ersetzt CE-Kennzeichnung

UKCA heißt die neue Kennzeichnung für Produktsicherheit ab dem 1. Januar in Großbritannien. Für die CE-Kennzeichnung wird es eine Übergangsfrist geben. Sie gilt jedoch nicht für alle Produkte.

Über 30 CE-Koordinatoren aus der wvib Schwarzwald AG tauschten ihre Kenntnisse zum Stand der neuen Anforderungen aus.

Zunächst positiv werden die Übergangsfristen bewertet, geben sie doch Luft, sich auf die neuen Anforderungen einzustellen. Es zeichnet sich aber ab, dass die neuen Vorgaben und Zulassungsbestimmungen künftig deutlich von der bisherigen Form abweichen.

Außerdem gibt es praktische Kennzeichnungsprobleme bei kleinen Produkten. Dies bedeutet zusätzliche Aufwendungen, die sich auf den Preis der Produkte auswirken.

Auf dem wvib-Mitgliederportal finden Sie zahlreiche Links und Hinweise der Teilnehmer.

Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung

✉ Klaus Heuberger, heuberger@wvib.de

Szene **Personal**

Wie uns die Corona-Krise für die Personalentwicklung der Zukunft vorbereitet

Alle fünf Jahre definiert das Weltwirtschaftsforum (WEF) die Top 10 Future-Skills für die darauffolgenden fünf Jahre.

Dieses Jahr wurden wieder Befragungen durchgeführt, wodurch sich diese Top 10 Future-Skills ergaben: Analytisches Denken und Innovieren | Selbstgesteuertes Lernen und Lernstrategien | Lösen von komplexen Problemen | Kritisches Denken und Analysieren | Kreativität | Führungskompetenz/ soziale Kompetenz | Technologien umsetzen und beherrschen | Technologie designen (programmieren) | Resilienz und Flexibilität | Ideenfindung | Problemlösungskompetenz und Argumentation.

Wie können die Future Skills einen Wegweiser bieten? Alle aufgeführten Skills sind keine neuen Inhalte. Auch stecken keine revolutionären Erkenntnisse darin, worin Beschäftigte geschult werden können.

Das Internet veranschaulicht uns jeden Tag, wie komplex die Welt ist. Und vor allem dieses Jahr zeigt uns ein kleines Virus, wie schnell sich alles ändern kann.

Nichts anderes beschreiben die Top 10 Future-Skills. Offenheit für Neues, schnell Lösungen finden, soziale Kompetenzen berücksichtigen und mit allen Variablen angemessen umgehen. Vielleicht weist uns Corona viel eher den Weg in die Zukunft als das WHE-Ranking und erinnert uns im Sinne der Personalentwicklung daran, verstärkter auf diese Skills zu setzen, weil diese schneller als gedacht zur Praxis werden müssen.

Niemand von uns weiß, was bis 2025 auf uns wartet. Doch eines ist seit Corona klarer als zuvor: „be prepared“. Und mehr denn je braucht es hierzu professionelle Personalentwicklung und Weitsicht in der Geschäftsführung. Kurzum es braucht Sie!

Im Erfahrungsaustausch Personalentwicklung der wvib Schwarzwald AG tauschen sich die Teilnehmer deshalb in erster Linie über Personalplanung, Personalgewinnung sowie Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter aus.

Ihre Ansprechpartnerin ist

✉ Ariane Mutter, mutter@wvib.de

Szene **Finanzen, Controlling****Whitepaper Sustainable Finance**

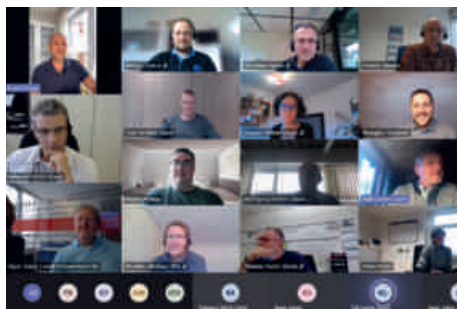
Ökologische Nachhaltigkeit ist längst nicht mehr nur „nice to have“. Sowohl die globalen als auch die europäischen

Ziele bezüglich des Klimaschutzes wurden mittlerweile in geltendes Gesetz niedergeschrieben und haben konkrete Konsequenzen für Unternehmen.

Die Wettbewerbsfähigkeit von morgen wird maßgeblich von der Fähigkeit abhängen, sich den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen.

Dieses Whitepaper verschafft Ihnen einen Einblick, warum Sustainable Finance schon für aktuelle Entscheidungen relevant ist.

✉ **Marcel Spiegelhalter, spiegelhalter@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement****Intrinsische Motivation als Grundlage für Qualität**

Gibt es bessere Methoden, um Mitarbeiter dauerhaft auf Qualität auszurichten?

Sergej Rupp, Leiter QS/ QM bei der Schneider Schreibgeräte GmbH in Schramberg-

Tennenbronn, ließ die Fach-Erfa Qualitätsmanager an seinen Erfahrungen teilhaben.

Er versuchte, seinen Mitarbeitern die potenziellen Kunden mit Bildern vorzustellen. Die Mitarbeiter beobachteten sich dabei selbst und nahmen wahr, wie die möglichen Kunden auf sie wirken. Ziel ist, eine Beziehung nicht über die Ratio, sondern über Emotion herzustellen.

Neue Moderatorin der Fach-Erfa Qualitätsmanager ist

✉ **Petra Ruder, ruder@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement****Sind Remote Audits die neue Normalität?**

Während zu Beginn der Pandemie viele Audits verschoben wurden, wird jetzt klar: Einige Dinge werden die Pandemie überdauern und dazu gehören – zumindest zum Teil – auch Remote Audits.

Remote Audits sind nichts gänzlich Neues, weshalb beispielsweise schon die ISO 19011 als „Audit aus der Ferne“ darauf eingeht.

Beim Erfahrungsaustausch DGQ Regionalkreis Südbaden wurden weitere wichtige Punkte diskutiert: von Vertraulichkeit bis hin zur Sensibilität für Spionage.

Ihre Ansprechpartnerin ist

✉ **Petra Ruder, ruder@wvib.de**

Szene **Qualitätsmanagement****Welche Erfahrungen haben Sie bei der Qualitätsverbesserung von Lieferanten?**

Im Online-Erfahrungsaustausch der Lieferanten Qualitätsmanager wurde

Szene **Recht, Datenschutz, Steuern****Das neue „StaRUG“ ist da**

Bereits zum 01.01.2021 ist ein neues Gesetz zur Stabilisierung und Restrukturierung von Unternehmen, das sogenannte „StaRUG“, in Kraft getreten. Hiernach sind Unternehmer nun unter anderem explizit verpflichtet, ein Risikofrüherkennungssystem zu implementieren.

Welche neuen Handlungspflichten und Haftungsrisiken kommen in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsleitung zu? Das erfahren Sie in der Online-Infoveranstaltung. Sie erhalten zusätzlich einen Überblick zu den gesetzlichen Neuerungen sowie Tipps zum Aufbau und zur Ausgestaltung eines Frühwarnsystems für existenzgefährdende Fehlentwicklungen.

Matthias Kühne von der Kanzlei Nickert steht nach seinem Vortrag für Ihre Fragen zur Verfügung, damit Sie zeitnah die erforderlichen Maßnahmen ergreifen können.

Über Ihre Anmeldung freut sich

✉ **Tobias Kern, ra.kern@wvib-recht.de**

📅 **05.02.21** 🕒 **Online 10:00-12:00 Uhr**

Region **Freiburg****Gemeinsam stark in der Schwarzwald AG – um Großartiges zu leisten!**

Die Black Forest Medical Group und der Planungs- und Bauexperte Vollack, beides Mitglieder der wvib Schwarzwald AG, haben sich zusammengetan, um den neuen Firmenhauptsitz des Medizintechnikunternehmens zu gestalten. Es ist eine hochmoderne Arbeitswelt entstanden. Am 07.12.2020 war Eröffnung.

Im Oktober 2019 trafen sich die beiden Unternehmen schon einmal. Zum Spatenstich bei kaltem, regnerischem Wetter im Industriegebiet Haid in Freiburg, dem Standort des neuen Hauptquartiers. Mit diesem Rückblick startet Matthias Schüle, Inhaber und Geschäftsführer der Black Forst Medical Group, seine Rede zur Eröffnung. Er lässt in seiner Rede die Bauzeit Revue passieren, bedankt sich bei allen Beteiligten und blickt voller Vorfreude und Zuversicht in die Zukunft. „Dieses Gebäude wird unsere agile Arbeitsweise unterstützen, Wege verkürzen und unsere Innovationskraft weiter steigern“ freut sich der Inhaber der Black Forest Medical Group. „Wir werden hier Großartiges leisten. Wir werden eine neue Welt der Neurochirurgie gestalten. Und jetzt geht's los...“

Die Black Forest Medical Group gehört zu den führenden Medizintechnikunternehmen in der neurochirurgischen Medizintechnik. Mit dem neuen Firmenstandort wurde nicht nur die Produktion mit dem Rest der Firma zusammengeführt. Es ist vielmehr eine hochmoderne Arbeitswelt entstanden, die den Spezialisten für neurochirurgische Medizintechnik optimal für die Zukunft aufstellt. Rainer Kracht, Partner bei Vollack am Standort Karlsruhe, erklärt:

„Die Erwartungen und die Vision unserer Kunden sind für uns der Motor für die Planung ihrer neuen und veränderten Arbeitswelt. Mit künftigen Bauherren sprechen wir darum erst einmal nicht übers Bauen, sondern über ihre Zukunftsstrategie. Maßgeschneiderte Gebäudelösungen entstehen bei Vollack nach der eigenen Methode und als „Design + Build“. Mit dieser Methode konnte das auffällige neue Hauptquartier der Black Forest Medical Group in Freiburg so erfolgreich entstehen.

Die wvib Schwarzwald AG gratuliert beiden Unternehmen zu diesem gelungenen Projekt und wünscht viel Erfolg in der Zukunft!

✉ Simone Keller, keller@wvib.de

Region **Freiburg****CorTec – Das jüngste Unternehmen im wvib-Cluster Medizintechnik**

Während einige der Unternehmen im Cluster Medizintechnik der wvib Schwarzwald AG bereits auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken, ist die Cortec GmbH noch ein junges Unternehmen. Das Freiburger Unternehmen wurde 2010 von Dr. Jörn Rickert gegründet und ist spezialisiert auf Neurotechnologie.

Das Potenzial von intelligenten Elektroden und implantierbaren Systemen ist schier unerschöpflich und soll perspektivisch der Bekämpfung von Krankheiten wie Alzheimer, Depressionen, Epilepsie oder Hirntumoren dienen. Die patentierte AirRay Elektroden Technologie (Manschettenelektrode) löst das Limitierungsproblem von Elektroden. Durch eine besonders hohe Kontaktdichte der Sensoren und die geometrische Formbarkeit ist das Produkt vielfältig einsetzbar. Der Datentransfer mit dem CorTec Brain Interchange sorgt dafür, dass die Informationen direkt und mittels KI verarbeitet und ausgewertet werden.

Aus Vision und Mission gehen die Ziele für die Zukunft klar hervor: CorTec möchte der führende Partner bei der Entwicklung innovativer Neurotherapien sein. Die medizinische Kommunikation und Interaktion mit dem Nervensystem hat enorme Potenziale und könnte das Leben vieler Menschen verbessern. Innovationen müssen nicht zwangsläufig aus Kalifornien kommen, auch das deutsche Silicon Valley der Medizintechnik ist vorne mit dabei: Freiburg.

✉ Simone Keller, keller@wvib.de

Region **Bodenseekreis****fruitcore robotics erhält den Sonderpreis der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft**

Die fruitcore-Geschäftsführer Jens Riegger (CEO, links) und Patrick Zimmermann (CFO)

Die fruitcore robotics GmbH hat beim jährlich ausgelobten Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg den Sprung unter die Besten geschafft.

2020 zeichnete die Expertenjury das Industrie-Robotersystem HORST900 des Konstanzer Unternehmens mit dem Sonderpreis der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg (MBG) für besonders innovative junge Unternehmen im Land aus.

Wir gratulieren unserem Mitgliedsunternehmen zu dieser Auszeichnung.

fruitcore robotics wurde erst 2017 gegründet und beschäftigt schon jetzt rund 75 Mitarbeiter, darunter Spezialisten für Konstruktion, Elektronik sowie Softwareentwicklung.

Neben dem Hauptsitz in Konstanz hat das Unternehmen inzwischen einen weiteren Produktionsstandort in Villingen-Schwenningen. Die Robotersysteme sind Made in Germany, von der Hardware bis zur Software.

Bereits im September lud fruitcore robotics das wvib Netzwerk zum regionalen Unternehmensgespräch ein. Unter anderem stellte Sarah Seufert das Online Marketing- und Vertriebskonzept für HORST vor. Mit gezieltem Storytelling und Personalisierung der Botschaften wurde die Ansprache an die möglichen Kunden so gestaltet, dass aus den Leads persönliche Kontakte werden. Neben viel konzeptioneller Arbeit stecken dahinter auch die richtige Software und Auswertetools.

✉ Edgar Jäger, jaeger@wvib.de

Region **Ortenaukreis**

SAFETY AWARD 2019



Fabian Klotter und Eric Albrecht, beides Mitglieder der Geschäftsleitung, nahmen die Auszeichnung entgegen

Die Klotter Elektrotechnik GmbH aus Rheinau wurde mit dem begehrten „Safety Award 2019“ in der Kategorie Bester Kontraktor Bereich Tanklager ausgezeichnet.

Klotter Elektrotechnik GmbH | Im Salmenkopf 6 | 77866 Rheinau | www.klotter.de

Netzwerk Schwarzwald AG **Preis**

Jobmotor 2020



Sie haben in 2020 neue Arbeitsplätze geschaffen? – Dann machen Sie mit beim Jobmotor.

Mit dem Preis werden Unternehmen aus Südbaden ausgezeichnet, die 2020 viele sozialversicherungspflichtige Stellen geschaffen haben. Zusätzlich gibt es einen Preis für pfiffige Ideen, um die Firma durch die Corona-Pandemie zu steuern.

Gemeinsam mit der Badischen Zeitung, der Handwerkskammer Freiburg und den Industrie- und Handelskammern Südlicher Oberrhein, Schwarzwald-Baar-Heuberg und Hochrhein-Bodensee organisiert die wvib Schwarzwald AG diesen Wettbewerb.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bewerben Sie sich unter: <https://www.badische-zeitung.de/jobmotor2020>

redaktion@wvib.de

Chef-Erfa **Private Equity**

Private Equity – Chancen wahrnehmen



Im Januar hat die erste digitale Kick-off Veranstaltung der Chef-Erfa Private Equity stattgefunden

Die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer sind unterschiedlich und beschreiben eine Reise vom handwerklich geführten Familienunternehmen zum Stargate Kommando-Controlling.

Bleibt das Management oder nur der CEO nach dem Einstieg? Wie schaffen Private Equity Gesellschaften Vertrauen im Unter-

nehmen und welche Unterstützung liefert der Management-Berater?

Fazit war: Es kommt immer auf die Private Equity Gesellschaft an. Einig waren sich aber alle: Private Equity Gesellschaften machen Unternehmen dynamisch. Chancen entstehen und wichtige Veränderungen werden ohne Mikromanagement auf den Weg gebracht. Erfahrungen, die die Geschäftsführer der Chef-Erfa nicht missen wollen.

Um das Thema weiter aufzuboahren und von den gegenseitigen Erfahrungen weiterhin zu profitieren, werden sich die Teilnehmer der Chef-Erfa im Juni das nächste Mal treffen.

Simone Keller, keller@wvib.de

Netzwerk Schwarzwald AG **Statement**

Statement zur Homeoffice-Debatte von wvib-Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer



„Unternehmen sind unterschiedlich, Arbeitsplätze und Mitarbeiter auch. Homeoffice braucht viele individuelle Lösungen und keine Berliner Zwangsjacken.“

Dr. Christoph Münzer
Hauptgeschäftsführer, wvib Schwarzwald AG

„Mobiles Arbeiten ist für die Industrie in Baden-Württemberg ein fester Bestandteil. Unternehmen wollen und können Homeoffice, und ermöglichen es ihren Mitarbeitern überall dort, wo es Sinn macht – nicht erst seit Corona. Unternehmen sind unterschiedlich, Arbeitsplätze und Mitarbeiter auch. Wir brauchen viele individuelle Lösungen und keine Zwangsjacken aus Berlin. Gestanzt, gebräut und gedreht wird weiterhin in der Produktionshalle. Zudem hat die knapp einjährige Corona-Erfahrung gezeigt: Die Unternehmen sind keine Infektions-Hotspots. Dort wurden bereits Hygiene-Konzepte eingeführt, Kontakte reduziert und auf Schichtbetrieb umgestellt, bevor die erste Corona-Verordnung zwischen Bund und Ländern überhaupt abgestimmt wurde.“

redaktion@wvib.de

Menschen im wvib **75 Jahre wvib**

75 Jahre Zukunft – 75 Jahreshauptversammlungen



1946 bis 2021 – 75 Jahre, in denen sich die Welt unglaublich schnell drehte, die ganz großen Themen aber doch die gleichen blieben. Beschwor man bei einer der ersten Mitgliederversammlungen die Marktwirtschaft nach der „staatlichen Kommandowirtschaft“ in den Nachkriegsjahren, so setzt der wvib im Jubiläumsjahr den Hashtag marktwirtschaftreloaded und positioniert sich damit wieder ausdrücklich gegen Staatsdirigismus und für den freien Markt.

75 Jahreshauptversammlungen – es wurde präsentiert, diskutiert und abgestimmt, Leitlinien festgelegt, Verbandspolitik gemacht. 12 Präsidenten, 112 Vorstandsmitglieder und mehrere Hundert Beiräte wurden gewählt. Politiker und Experten aus Wirtschaft und Gesellschaft präsentierten ihre Ideen und Gedanken, suchten und fanden den Austausch mit dem industriellen Mittelstand.

Mindestens genauso wichtig war immer die persönliche Begegnung bei der Abendveranstaltung. Immer – bis auf 2020. Ausgerechnet bei der 75. Jahreshauptversammlung wurden wir vom Coronavirus ins Virtuelle gezwungen. Die erste digitale Jahreshauptversammlung bewies: Der wvib kann online, aber offline ist einfach schöner. Hoffen wir, dass wir uns in unserem Jubiläumsjahr wieder persönlich zur Jahreshauptversammlung im Europapark Rust treffen können!

✉ Heike Eßer, esser@wvib.de



Geburtstage unserer Mitglieder

60.
Siegfried Kummer am 07.02.
ASSTEC Assembly Technology GmbH & Co. KG, Zimmern

Winfried Ebner am 08.02.
ZAHORANSKY Automation & Molds GmbH, Freiburg

Martin Lang am 19.02.
Gerhard Lang Recycling GmbH, Gaggenau

Andreas Hoischen am 27.02.
Delta Electronics (Netherlands) B.V., Teningen

65.
Wolfgang Weber am 15.02.
CWG Christian Weber GmbH & Co. KG, Gosheim

Tilo Schillinger am 17.02.
Schillinger & Partner GmbH, Müllheim



Firmenjubiläum

50 Jahre
Förster-Technik GmbH, Engen
am 01.01.2021



Verstorben ist

am 29.12.2020
Walter Stockkamp
SLG Kunststoff GmbH, Bernau

Menschen im wvib **75 Jahre SICK AG**

Drei Fragen an die SICK AG



Firmengründer Erwin Sick

Von der Fabrik- über die Logistik-automation bis zur Prozessautomation – SICK bewegt mit Sensorlösungen die Industrien. Das 1946 gegründete Unternehmen ist weltweit präsent und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter bei einem Konzernumsatz von rund 1,8 Mrd. Euro (2019).

Markus Vatter, Mitglied des Vorstands der SICK AG und verantwortlich für Controlling, Finance und IT:

- 1. 1946 und 2021: Was ist gleich? Was ist anders?**
Eine unsichere Zeit, in der Erfindergeist, Zusammenhalt und Vertrauen in Wissenschaft und Forschung wichtige Stützpfeiler sind.
- 2. Welches war die wichtigste Erfindung / Innovation, die Ihr Unternehmen vorangebracht hat?**
Dank Sensoren können Maschinen „sehen und fühlen“, SICK verleiht ihnen die notwendige Intelligenz dafür. Für jede Industrie und mit mehr als 40.000 Produkten und Lösungen.
- 3. Wie sehen Sie das Unternehmen in 75 Jahren?**
Als Taktgeber der Automation, dessen Sensorlösungen dem Schutz von Mensch und Umwelt dienen. Und als Gratulant zu 150 Jahren wvib Schwarzwald AG!

🏠 **SICK AG** | Erwin-Sick-Str. 1 | 79183 Waldkirch | www.sick.com

Chefsache: Restart

Es gibt Dinge, über die spricht man weniger gern. Aber meist sind genau das die Erfahrungen, die es wert sind, geteilt zu werden. Vor allem, wenn sie gut ausgegangen sind, wie die Beispiele überstandener wirtschaftlich harter Zeiten oder gar Insolvenzen, die wir Ihnen exklusiv vorstellen möchten. Denn diese finanziellen Engpässe waren nicht der Untergang, sondern der Beginn eines erfolgreichen Neuaufbaus.

Bei der Chefsache Restart berichten Geschäftsführer schonungslos offen und ehrlich über ihren Weg zurück zu einem wirtschaftlich stabilen Unternehmen.

In einem vertrauensvollen Rahmen teilen sie ihre Erfahrungen mit Ihnen und geben Einblicke in die Vorgänge, Emotionen und Herausforderungen, die im Zusammenhang mit den Finanzmechanismen in schwierigen Zeiten ihren Weg auf die Tagesordnung finden.

📧 **Mark Fröschle**, froeschle@wvib.de

📅 18.03.21 📍 Der Öschberghof, Donaueschingen

Von der Akquise zum E-Commerce



Das wichtigste Erfolgsrezept stellt seit jeher der enge Kontakt zum Kunden dar.

Dabei ist der Draht zum Kunden vor allem eines: digital. Leadgenerierung, Durchdringung, Datenverfügbarkeit und Analyse sind keine Zauberwörter, sondern Kernindikatoren für einen erfolgreichen Auftritt am Markt.

Die digitale KMUnity der Schwarzwald AG ist bestens ausgestattet und teilt in der Online-Informationsveranstaltung Erfahrungen, Highlights und Beachtenswertes.

Außerdem wird Alexander Glöckler sein aktuelles Buch „Erfolgsmodell Home-office“ vorstellen.

📧 **Nadine Spittler**, spittler@wvib.de

📅 25.02.21 📍 Online 17:00-20:00 Uhr

Chefsache: Zukunft des Multilateralismus – Back to normal mit Biden & Harris?

Wie fügen sich die Beziehungen zu den USA im neuen weltwirtschaftlichen Rahmen?



In den letzten vier Jahren gingen die transatlantischen Beziehungen auf Geisterfahrt. Doch wie nachhaltig wurde das Verhältnis zu Deutschland durch den Trumpschen Protektionismus tatsächlich beschädigt? Folgt nun die radikale Kehrtwende oder biegen wir in eine lange Schleife, hin zu einer Politik der kleinen Schritte ein?

Werden die romantischen Gefühle zu unserem Partner im Westen nun tatsächlich durch die Realpolitik von Biden & Harris wiederbelebt? Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion mit Stormy-Annika Mildner (Leiterin des Aspen Institute Germany) und Juliane Schäuble (US-Korrespondentin für den Tagesspiegel) beim „digitalen Lagerfeuer“ der wvib Schwarzwald AG inklusive Weinprobe. Fragen beantwortet gerne

📧 **Marcel Spiegelhalter**, spiegelhalter@wvib.de

📅 03.03.21 📍 Online 17:00-19:00 Uhr

Top Termine

Chefsache: Wasserstoff

📅 23.02.21 📍 Mercedes-Benz-Arena, Stuttgart

Von der Akquise zum E-Commerce

📅 25.02.21 📍 Online über Microsoft Teams

Chefsache: Zukunft des Multilateralismus

📅 03.03.21 📍 Online über Microsoft Teams

Eigentum verpflichtet! Als Gesellschafter verantwortlich agieren

📅 18.03.21 📍 wvib-Campus, Freiburg

Chefsache: Restart – Unternehmer berichten vom finanziellen Neuaufbau

📅 18.03.21 📍 Der Öschberghof, Donaueschingen

Strukturierung von Familiengesellschaften – Maßanzug für ihr Familienunternehmen

📅 21.04.21 📍 wvib-Campus, Freiburg

wvib im Dialog

📅 14.10.21 📍 Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Jahreshauptversammlung

📅 12.11.21 📍 Europapark Rust

Änderungen wegen Coronavirus möglich

Die **wvib Schwarzwald AG** ist Sprachrohr und Dienstleister der familiengeprägten, mittelständischen Industrieunternehmen in Baden-Württemberg, die auch jenseits der Ballungszentren global erfolgreich sind. Unser Prinzip: Unternehmer und Führungskräfte, die sich für ihr Unternehmen, ihre Kunden, ihre Mitarbeiter, die Umwelt und für unsere Gesellschaft engagieren, tauschen sich aus mit einem Ziel: Menschen wirksamer und Unternehmen wettbewerbsfähiger machen. Unsere Themen: Werte, Strategie, Führung, Familie, Eigentum, technologische Perspektiven, neue Marktzugänge und Geschäftsmodelle, soziale Marktwirtschaft. Im wvib – gegründet 1946 von Unternehmern für Unternehmer – erwirtschaften 1.051 produzierende Unternehmen mit 380.000 Beschäftigten weltweit 74 Milliarden Euro Umsatz. In jährlich über 1.000 Veranstaltungen wachsen Unternehmens-Chefs und Führungskräfte im permanenten Erfahrungsaustausch, in Seminaren und Beratungen zu einer lernenden Gemeinschaft zusammen. Über 60 hauptamtliche Mitarbeiter spannen ausgehend vom Freiburger wvib-Campus und dem wvib-Büro Stuttgart ein Netzwerk für „Wissen und Wärme“ über die weltweit engagierte Schwarzwald AG. Stand Juli 2020